Ein Bericht ist cirkulirt worden,

daß unser Bier kein Duplikat daheim oder auswärts hat Nun! es ist eine Thatsache Seine Reinheit, Geschmack und Gesundlichkeit sind ihm eigen. Was immer Sie auswärts trinken, lasset das Heim Bier sein

Stegmaier's.

—§—

Stegmaier Brewing Co.

Altes Phone 59-B.
Neues Phone 1533, Scranton, Pa.

Photographische Aufnahmen jeder Art außerhalb dem Atelier, wie:

Häuser, Landschaften, Zimmer, Maschinerien, Familien- und Gesellschaftsgruppen

werden prompt gut und billig von mir besorgt.

Henry Frey,
421 Lackawanna Ave.,
Neues Telephon 125. Scranton, Pa.

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
203 Lackawanna Ave., Scranton.
Neues Phone 303, altes 680-5.

"Die Office,"

105 Wyoming Ave.

George Kinback, Eigenthümer.

Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wm. F. Kiesel,
Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etablirt 1859.]

315 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.
Neues Telephon 1615.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft vom 1. Juni 1903

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 8.00, 10.10, Vorm.; 12.40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 8.00 u. 10 10 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Goulds boro. 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1 15, 6.22 u. 9 00 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen, um 10 25 Mor und 1 05 Nachm. Für Oswego. Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Mor.; 1.55 Nachmittags Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.22 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Mor.; 1.05 und 6.35 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 und 6 15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10 10 Mor.; 1.55 und 6.35 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 1.50, 3.20, 6.05 und 10.10 Morgens; 3.40 und 3.35 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.22 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachm. Für Elmira und Zwischenstationen, 10.25 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.10 Mor. und 6.35 Nachm.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Laurel Linie.)
Trat in Kraft am 1. Juni 1905.

Züge verlassen Scranton um 1 00, 2.00, 3 00 4.00, 5.00 und 6 00 Morgens. Um 5 40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12 00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Züge alle 10 Minuten an Wochentagen von 3.20 bis 6.40 Nachmittags.

Expreßzüge halten nur in Pittston an, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntag, von 7.16 Morgens bis um 7.16 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 33 Minuten später ein.

Oefterer Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park und Petersburg.

Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge.

B. F. Wyly, jr., Verkehrsleiter, Scranton.

Ausland.

— In St. John, N. B., richtete ein Feuer einen Schaden von $100,000 an.

— Aus Neapel wird berichtet, daß der Vesuv wieder in voller Thätigkeit ist.

— Gegen den Präsidenten Castro soll im eigenen Lande eine Verschwörung angezettelt sein.

— Der japanische General Nodzu hat vom deutschen Kaiser den Orden pour le merite erhalten.

— In Metz ist der Gouverneur der Festung, General der Kavallerie von Hagenow, im 62sten Lebensjahre gestorben.

— Das Lutherhaus in Eisenach ist sammt seinem historischen Inhalt für den Preis von siebzig tausend Mark zum Verkauf ausgeschrieben.

— Der Befehlshaber der türkischen Truppen in Dschemen, Arabien, meldete den vollständigen Erfolg seiner Truppen gegen die Rebellen.

— Wie aus Rom gemeldet wird, hat der Herzog der Abruzzen endgültig den Antritt seiner Forschungsexpedition in das Innere Afrika's auf April festgesetzt.

— Von Wien aus wird ausdrücklich betont, daß Oesterreich-Ungarn auf der Marrokko-Conferenz alle Forderungen Deutschlands auf das nachdrücklichste unterstützt.

— In Wien, Oesterreich, ist die Nachricht eingetroffen, daß in Fiume, einer Hafenstadt an der Küste des Adriatischen Meeres, Streikunruhen ausgebrochen sind.

— In der französischen Deputirtenkammer wurde der jüngst in St. Petersburg abgeschlossene französisch-russische Handelsvertrag mit 407 gegen 55 Stimmen ratifizirt.

— Gegen den Grafen Kospoch, den Curator der Lieguitzer Ritterakademie, ist in Verbindung mit dem Verkauf deutscher Güter an Polen das Disziplinarverfahren eröffnet worden.

— In einer Audienz, die König Edward von England dem Militär-Oberpfarrer Wilson Carlisle gewährte, erklärte er, daß er oft zwölf und mehr Stunden per Tag ununterbrochen arbeite.

— Der Erzbischof von Posen und Gnesen Dr. von Stablewski hat den ihm unterstellten Geistlichen verboten, sich an der Popaganda des polnischen Ostmarkenvereins „Straz" aktiv zu betheiligen.

— Die Rechtsanwälte des bekannten Pariser Pumpgenies Graf Boni de Castellane machen verzweifelte Anstrengungen, eine Aussöhnung zwischen ihm und seiner Gattin, einer geb. Gould, die unlängst eine Scheidungsklage gegen ihn einreichte, herbei zu führen.

— Großbritannien hat von der chinesischen Regierung verlangt, daß sie den durch die Zerstörung des Eigenthums der Missionare in Tschangpu bei Amoy verursachten Schaden ersetze, hat aber von Peking bis jetzt noch keine Antwort erhalten, ob China sich dazu verstehen wird oder nicht.

— Zwei heftige und anhaltende Erdstöße wurden in Roseau, Insel Dominica, D. W. J., verspürt. Der erste dauerte etwa 8½ und der zweite beinahe vier Sekunden. Fast alle Gebäude jener Stadt wurden beschädigt, und die meisten Bewohner haben in den Bergen der Umgegend Schutz gesucht.

— General Grodekow hat als Nachfolger des Generals Linewitsch das Obercommando über die Truppen im fernen Osten übernommen. Der Wechsel fand vor den versammelten Truppen in Lochagaon statt und ist, wie sich jetzt herausstellt, auf den speziellen Wunsch des Generals Linewitsch schon am 2. Februar vom Zaren verfügt worden.

— Die Kaiserin-Wittwe von China hat angeblich die Absicht, eine zweite Commission nach den Vereinigten Staaten zu entsenden, die die dortigen Verhältnisse studiren und dieselbe Route einschlagen soll, die die erste Commission einschlug. Sie will dann die Berichte beider Commissionen vergleichen, um zu sehen, ob die Mitglieder derselben ihre Arbeit gründlich gethan haben.

— Der Fischdampfer „Veronica" aus Stavanger, Norwegen, ist bei Lossiemouth, Schottland, mit einer aus zehn Personen bestehenden Bemannung gesunken. Er befand sich im Schlepptau des Fischerdampfers „Zodiac", als das Tau plötzlich riß. Die Mannschaft bestieg ein Boot und als sich dieses nur noch 18 Fuß von der „Zodiac" befand, kenterte es, und alle Insassen ertranken. Bald darauf sank auch der Dampfer „Veronica".

Vermischtes Inland.

— Frau Clara Bloomingdale von New York schenkte dem Hebräischen Technischen Institut daselbst $50,000.

— Im Schiffsbauhof zu Charlestown wurde das neue gebaute Schlachtschiff „Rhode Island" der Regierung formell übergeben.

— Dr. Charles E. Hewitt, Professor der Theologie an der Universität von Chicago, sagte den Studenten seiner Fakultät, daß die meisten Geistlichen heute kaum etwas anderes als „Grafters" sind.

— Das Repräsentantenhaus von Kentucky hat eine Bill, welche den Betrieb von Poolrooms verbietet und ein Zuwiderhandeln dieses Verbots mit Geldstrafen von $1,000 bis $5,000 belegt, angenommen.

— Im Weißen Haus zu Washington wurde ein Schwede, Namens Peter Carlsson, der behauptete, mit Fräulein Alice Roosevelt verlobt zu sein, verhaftet und nach einem Irrenasyl gebracht.

— Die Bewohner des durch ein verheerendes Feuer unlängst zerstörten Städtchens Littleton, W. Va., wollen die Stadt nicht wieder aufbauen, sondern sich in anderen Städten und Ortschaften niederlassen.

— Polizeichef Collins in Chicago wird verfügen, daß es von jetzt an keinem Knaben oder Mädchen im Alter von weniger als 18 Jahren gestattet sein soll, ohne Begleitung der Eltern oder anderer älterer Personen öffentliche Tanzhallen zu besuchen.

— Dir orthodoxen Israeliten von Pittsburg und West Pennsylvania haben durch den Ankauf eines Grundstückes im Werthe von $25,000 den ersten Schritt zur Gründung eines Altenheims für arme, alte Glaubensgenossen beider Geschlechter gethan.

— Mit 57 gegen 10 Stimmen wurde in der Sitzung des Chicagoer Stadtraths über das Veto des Bürgermeisters die Gas-Ordinanz angenommen, nach der die Gasgesellschaft gezwungen ist, ihren Kunden das Gas zu dem Preise von 85c per tausend Kubikfuß zu liefern.

— In den Fabrikanlagen der Illinois Steel Co. in South Chicago wurde bei einer Dynamit-Explosion ein Arbeiter getödtet. Mehrere seiner Collegen, die sich in seiner Nähe befanden, wurden so schwer verletzt, daß mehrere von ihnen wahrscheinlich auch sterben werden.

— W. D. Hunter, vom Ackerbau-Departement, hat erklärt, daß der gefürchtete Baumwollkäfer in Texas 50 Meilen weiter östlich von den bis jetzt heimgesuchten Gegenden entdeckt worden ist und daß an seine vollständige Ausrottung vorläufig noch nicht zu denken ist.

— Der Montana Kupferkrieg zwischen der Amalgamated Copper Co. und F. Augustus Heinze und der United Copper Co. ist beendet, indem alle Bergwerksbesitzungen in Silver Bow County von den Vertretern Heinze's dem Präsidenten und Vertreter der North Butte Co. übertragen worden sind.

— In der an der Ecke von Union und 18. Straße in Chicago gelegenen lithauischen Kirche wurde von unzufriedenen Mitgliedern der Gemeinde ein Angriff auf die Wohnung des Gemeindepfarres Rev. Edward Stefanowicz ausgeführt. Die Polizei mußte zwanzig Personen verhaften, ehe es ihr gelang, den Mob zu zerstreuen.

— Pastor F. L. Dietrich, einer der ältesten Pittsburger deutschen evang.-luth. Geistlichen, schied im Hause seines Sohnes, Rev. Ivan Dietrich, Allegheny, aus dem Leben. Der Verblichene war am 26. Februar 1830 im damaligen Königreich Hannover geboren. Nachdem er seine Gattin im Jahre 1872 verloren, kam er 1874 nach Amerika.

— Der König von Italien hat Frl. Roosevelt ein ganz besonders werthvolles Hochzeitsgeschenk zugehen lassen. Es ist ein aus dem kostbarsten Holz Italiens angefertigter Tisch mit der feinsten Mosaikarbeit, die Scenen aus italienischen Städten und Dörfern zeigt. Der Tisch wurde auf persönliche Anweisung des König Victor Emanuel in Florenz angefertigt.

— Ferdinand Schoppe, der Oesterreicher, welcher in Chicago, Ill., unter dem Verdacht, in Wien Gelder einer Bank zum Betrage von $18,000 unterschlagen zu haben, auf Befehl des dortigen österreichisch-ungarischen Consuls festgenommen worden war, hat der Polizei ein Geständniß abgelegt und wird nach Oesterreich zurück gebracht werden, sobald die Auslieferungspapiere eingetroffen sind.

War nur Zufall.

Capt. Wendell L. Simpson, Capt. A. E. Williams und Leutnant L. D. Cabbel, die Mitglieder der Behörde, welche ernannt worden war, um die Ursachen des Feuers auf dem Bundes-Transportdampfer „Meade" zu untersuchen und festzustellen, haben ihren Bericht bekannt gegeben und darin erklärt, daß das Feuer durch Reibung von leicht entzündbaren Gegenständen entstanden ist, wofür Niemand verantwortlich gehalten werden kann. Die Feuerwehr hat, wie es in dem Bericht weiter heißt, bei der Bekämpfung des Feuers, das nur einen geringen Schaden verursacht hat, anerkennenswerthe Dienste geleistet.

Weitere Verschärfung.

Senator Perkins von Californien ist der Ansicht, daß es an der Zeit sei, die Gesetze zur Abweisung nicht wünschenswerther Einwanderer zu verschärfen. Zu diesem Zweck hat er eine Bill eingebracht, welche die Kopfsteuer von $2 auf $20 erhöht. Ferner bestimmt die Bill, daß zu den ausgeschlossenen Klassen Personen hinzugefügt werden sollen, welche körperlich schwach oder direkt kränklich sind. Bei der Bestimmung über den Bildungstest wird gesagt, daß Frauen und Kinder eines Mannes, der sich bereits hier befindet, zugelassen werden können, selbst wenn sie nicht imstande sind, zu lesen. Dampfergesellschaften, welche Einwanderer bringen, die das Versprechen erhalten haben, Beschäftigung zu finden, sind mit einer Geldbuße von $500 für jeden einzelnen Fall zu bestrafen.

Arbeitslose London's.

Hunderte von Arbeitslosen der Millionenstadt an der Themse paradirten in den verschiedenen Hauptstraßen und begaben sich schließlich nach Hyde Park, wo mehrere Vertreter der Arbeiterpartei im nächsten Parlament begeisterte Reden hielten und den Versammelten erklärten, daß sie ihren Einfluß aufbieten werden, um die Regierung zu veranlassen, der Noth unter den Arbeitslosen zu steuern. Die Prozession und die von den Theilnehmern veranstalteten lärmenden Demonstrationen erregten unter dem Publikum im allgemeinen nur geringe Aufmerksamkeit. Man hat sich an derartige Paraden, die in der letzten Zeit wiederholt abgehalten sind, anscheinend gewöhnt und übergeht fast stillschweigend die bemerkenswerthe Thatsache, daß unter der Arbeiterbevölkerung der Hauptstadt heute eine so große Noth herrscht, wie noch nie zuvor.

Rede Roschdestwensky's über die letzte Seeschlacht.

„Vielleicht bin ich bis zu einem gewissen Grade für unsere Niederlage in der Straße von Tsuschima verantwortlich, und vielleicht haben auch meine Untergebenen nicht alles gethan, was sie hätten thun können; aber Diebe waren sie gewiß nicht." So sagte Admiral Roschdestwensky in einer Rede, die er vor den Mitgliedern des kaiserlich technischen Vereins hielt, und in der er die Einzelheiten der Seeschlacht behandelte. Er kritisirte nicht die Bauart der russischen Schiffe, sondern wies nur auf die vernichtende Gewalt der japanischen Geschosse hin, die selbst dann, wenn sie in einiger Entfernung von den russischen Schiffen im Wasser explodirten, in den meisten Fällen die äußeren Panzerplatten der Schiffe zerrissen. Ein junger Flottenoffizier, der sich unter den Zuhörern befand, fragte den Admiral, ob nicht unterseeische Boote für den unglücklichen Ausgang der Schlacht verantwortlich zu machen seien, worauf dieser erwiderte, daß bei der Schlacht weder Submarineboote noch Minen zur Anwendung gekommen seien.

Lynchmord in Alabama.

„Bunk" Richardson, ein Farbiger, der unter dem Verdacht, am 15. Juli letzten Jahres im Verein mit drei anderen farbigen Schurken auf eine Frau Sarah Smith einen verbrecherischen Angriff gemacht und sie ermordet zu haben, im Gadsden, Ala., Gefängniß inhaftirt war, wurde von vier maskirten Männern aus dem Verließ geholt und an dem Geländer der Louisville & Nashville Eisenbahnbrücke aufgeknüpft. Zwei der Mörder sind bereits vor einiger Zeit auf gerichtlichen Befehl gehängt worden; der dritte war zwar zum Tode verurtheilt, aber von dem Gouverneur zu lebenslänglicher Haft begnadigt worden. Diese Begnadigung versetzte die Bewohner der Stadt in solche Wuth, daß sie beschlossen, mit dem Vierten, Richardson, der noch nicht einmal von den Großgeschworenen angeklagt worden war, kurzen Prozeß zu machen und ihn zu lynchen.

Vorschläge zur Aenderung bestehender Einwanderungsgesetze.

Bundessenator Dillingham, der Vorsitzende des Senats-Ausschusses für Einwanderung, reichte eine Bill ein, die eine Anzahl von Aenderungen an den bestehenden Einwanderungsgesetzen empfiehlt. Alle idiotischen und schwachsinnigen Personen, sowie Personen, welche nicht unter die schon bisher gesetzlich ausgeschlossenen Klassen fallen, aber an geistigen oder körperlichen Mängeln leiden, welche ihre Fähigkeit, sich zu ernähren, beeinträchtigen können, Personen, welche zugestandenermaßen schwere Verbrechen begangen haben, oder sich für die Vielehe erklären, Frauen oder Mädchen, welche zu unmoralischen Zwecken nach den Ver. Staaten kommen, Kinder unter 17 Jahren, welche sich nicht in Begleitung ihrer Eltern befinden und sich nicht etwa zu ihren bereits in den Ver. Staaten wohnenden Eltern, Brüdern oder Schwestern begeben, sollen fortan nicht mehr zugelassen werden. Die Strafandrohung des bestehenden Gesetzes von einer Geldbuße von $100 gegen Dampfergesellschaften, welche Personen befördern, welche an einer ekelhaften oder gefährlichen ansteckenden Krankheit leiden, wird auf die Beförderung von Idioten, Schwachsinnigen, Irrsinnigen und Epileptikern ausgedehnt. Die Commandeure von Schiffen, welche Ausländer von den Ver. Staaten nach ausländischen Häfen befördern, sollen fernen Listen liefern, welche eine Personalbeschreibung aller ihrer ausländischen Passagiere enthalten.

Wollten sicher gehen.

Die Söhne der „Grünen Insel" in der Stadt New York waren schon seit einiger Zeit darüber aufgebracht, daß in den Akten des Criminal- und Polizeigerichts die Namen so vieler Irländer als Verbrecher aufgeführt waren. Eine Untersuchung hat ergeben, daß verhaftete und angeklagte Vertreter Italiens und anderer Länder sich mit Vorliebe irische Namen beilegten, weil sie glaubten, daß sie dann auf eine gelindere Beurtheilung ihrer Verbrechen und natürlich auch auf eine leichtere Strafe rechnen könnten. In einem einzigen Falle, in dem unlängst zehn Italiener unter schwerem Verdacht gefänglich eingezogen wurden, legten sich alle Angeklagten, mit Pat Kelly und Bob O'Rourke an der Spitze, die eingewanderte Italiener waren, irische Namen bei.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch Tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; auch ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Edward Winterberger,
Uhrmacher,
Union Straße, Taylor, Pa.
Reparaturen an Uhren und Geschmeide werden bestens ausgeführt.

Zollkrieg mit Deutschland kann eventuell vermieden werden.

Es hat jetzt fast den Anschein, als ob ein Zollkrieg mit Deutschland ein weiteres Jahr vermieden werden und der Maximalzoll für amerikanische Waaren, die nach Deutschland importirt werden, nach dem 1. März noch nicht zur Anwendung kommen wird. Staatssekretär Root und die verantwortlichen Bureauchefs seines Departements waren bis jetzt der Ansicht, daß sie in dem Versuch, einen Zollkrieg mit Deutschland zu vermeiden, alle Hilfsmittel erschöpft hätten. Sie haben aber angeblich jetzt eine Entdeckung gemacht, die ihnen einen Ausweg aus dem Dilemma zu zeigen scheint. Aus Staatsdokumenten haben sie festgestellt, daß im Jahre 1828 zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten unter dem damaligen Präsidenten John Quincy Adams und der Regierung von Preußen, wo zur Zeit Friedrich Wilhelm der Dritte den Thron inne hatte, ein Vertrag abgeschlossen wurde, der die Meistbegünstigungsklausel für die amerikanische Nation enthält und augenblicklich noch in Kraft ist, weil er nach den in dem Vertrag festgesetzten Bestimmungen ein Jahr vor Ablauf gekündigt werden muß, und dieses nach den von Staatssekretär Root angestellten Ermittelungen bis jetzt noch nicht geschehen ist. Selbst wenn die preußische Regierung diesen Vertrag jetzt kündigen sollte, so könnten die Vereinigten Staaten auf Grund der darin enthaltenen Bestimmungen Privilegien als meistbegünstigte Nation beanspruchen.

Müssen Lohn nachbezahlen.

Mit großem Interesse hat man in Warschau das Urtheil des Stadtgerichts von Widzewo, einer bedeutenden Stadt in Warschau, Russisch-Polen Gouvernement, entgegen genommen, demzufolge die Besitzer der Coates Zwirnfabriken gehalten sind, ihren achthundert Arbeitern die Löhne vom 30. November an, seit welchem Tage die Fabrik geschlossen ist, zu bezahlen. Die Besitzer hatten als Entschuldigung geltend gemacht, daß sie wegen Mangels an Kohlen schließen mußten; doch der Gerichtshof sagt in der Entscheidung, daß nicht Kohlenmangel, sondern hohe Kohlenpreise die Fabrikbesitzer, welche sich weigerten, die hohen Preise zu bezahlen, veranlaßten, den Betrieb ihrer Fabrik einzustellen. Dieses aber könne nie als gesetzliche Entschuldigung anerkannt werden, weshalb es vom gesetzlichen und vernünftigen Standpunkt nicht mehr als gerecht und billig sei, wenn die Fabrikbesitzer zur Auszahlung der Löhne gezwungen werden.

Ist jetzt ungewiß.

Trotz aller Beschwichtigungen ist man in Berlin betreffs des Ausgangs der internationalen Conferenz in Marokko besorgter geworden; denn es ist jetzt über jeden Zweifel klar, daß in der Auffassung der deutschen und französischen Delegaten über die Polizeifrage in Marokko ein starker Gegensatz zu Tage getreten ist. In maßgebenden Kreisen ist man der Ansicht, daß Frankreichs Forderungen hinsichtlich der Organisation der Polizei in Marokko ein absolutes Uebergewicht dieses Landes bedeuten und daß die Bewilligung dieser Forderungen thatsächlich ein Protektorat schaffen würde. Aus angeblich zuverlässiger Quelle ist in Erfahrung gebracht worden, daß die deutschen Delegaten in Algeciras angewiesen worden sind, darauf Acht zu geben, „daß es Frankreich nicht gelingt, durch geschickte Vorschläge und schlaue Forderungen eine Legalisirung der Einverleibung Marokko's zu erzwingen, und daß sie an der deutschen Politik der offenen Thür unter allen Umständen fest halten."

Vorsicht und Einsicht.

Je mehr wir über unsere Leiden wissen desto leichter und rascher können wir Heilung finden. Schmerzen der Glieder und Muskeln sind

Rheumatisch.

Der Beruf der alten Mönch Kur

St. Jakobs Oel

ist zu kuriren und die Welt weiß daß es es thut sicher und rasch.

Preis 25 und 50c.

Jetzt ist die Zeit, um **Vortheile** zu erhalten in **Feinen Kleidern, Anzügen und Ueberröcken** zu einhalb dem früheren Werth.

Gebr. Krämer,
Ausstaffirer,
325 Lackawanna Avenue.

Gebrüder Schener's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

The Boston Steam Dye Works,

211 Penn Avenue.
Neues Telephon 728.

Färberei und Reinigungsanstalt

Empfehlen sich dem geehrten Publikum bei allen vorkommenden Arbeiten aufs beste.

Billige Preise. Prompte Bedienung.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

„Perfekte Schneiderei."

Perfekte Schneiderei zu populären Preisen ist gewiß, wenn Sie die Bestellung uns übergeben. Unser Assortiment ist das größte in Scranton und unsere Mühlenverbindungen machen unsere niedrigen Preise möglich.

Anzüge Ueberröcke $15, $18 und $20 Auf Bestellung

Unsere Arbeit ist alle nach Maaß und für ein Jahr garantirt—in Reparatur gehalten kostenfrei. Zufriedenheit für unsere Kunden ist das Geheimniß unseres Erfolges. Sprecht vor und besehet unsere Linie.

Kein Zweigladen in Scranton.

New England Woolen Mills Co.

Perfekte Schneider und Ausstaffirer,
109 Wyoming Avenue, **Jas. Roach, Eigenth.**